

Medienkonzeption

Pitch Präsentation

Alexander Holstein



Überfüllte Mülleimer



Überfüllte Strände



Überfüllte Mülldeponien

32.000 Tonnen CO₂

CO₂-Ausstoß bedingt, dass die Durchschnittstemperatur ansteigt, die Pole schmelzen, der Meeresspiegel steigt und wir auf der Erde extremeres Wetter zu spüren bekommen. Mit dem Gebrauch von Mehrwegbechern können wir jährlich nicht nur kiloweise, sondern sogar tonnenweise CO₂ vermeiden.





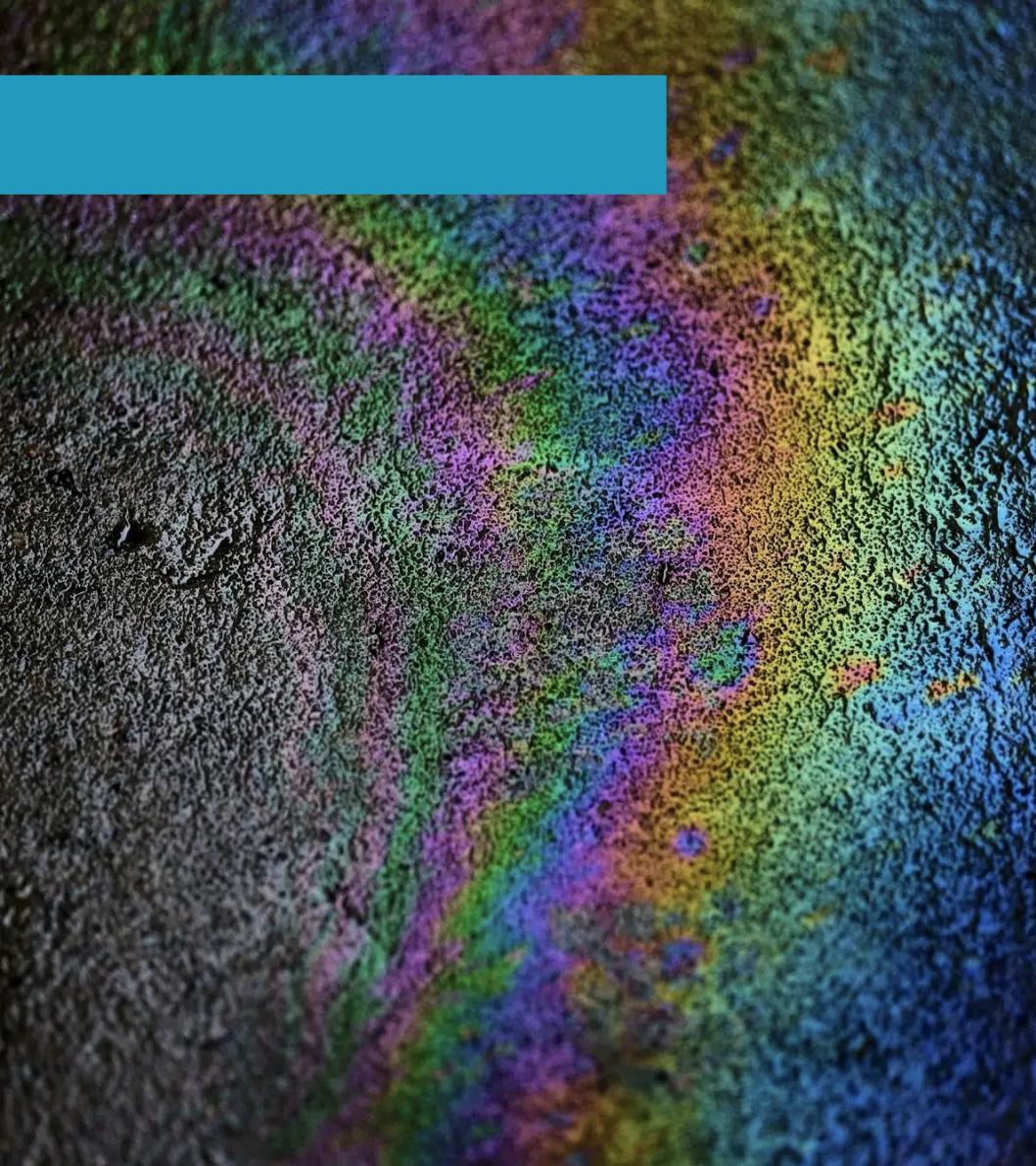
43.000 Bäume

Der Deutschen Umwelthilfe zufolge, werden für die Herstellung der 2,8 Mrd. Einwegbecher jährlich schlappe 29.000 Tonnen Papier benötigt. Für dessen Produktion werden mal eben 64.000 Tonnen Holz verbraucht.

40.000 Tonnen Abfall

Einwegbecher und -deckel für Heißgetränke verursachen
40.000 Tonnen Abfall. 40.000 Tonnen Abfall entsprechen dem
Gewicht von mehr als 33.000 VW-Golf.





23.000 Tonnen Rohöl

Für die Herstellung der Polyethylen-Beschichtungen der Einwegbecher und der Polystyrol-Deckel kommen jährlich 23.000 Tonnen Rohöl zusammen.

390 Mio. kWh Strom

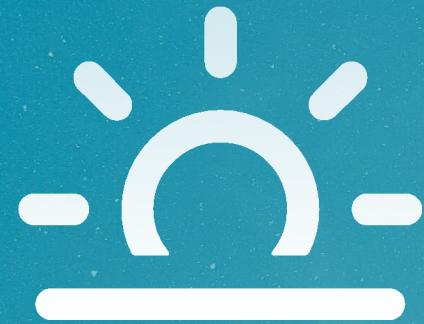
Die Produktion der Papierfasern von Einweg-Kaffeebechern benötigt viel Energie. Um genau zu sein: 390 Mio kWh im Jahr. Mit dieser Menge an Strom könnten mehr als 111.000 Haushalte ein ganzes Jahr lang mit Strom versorgt werden.





2.3 Mrd. Liter Wasser

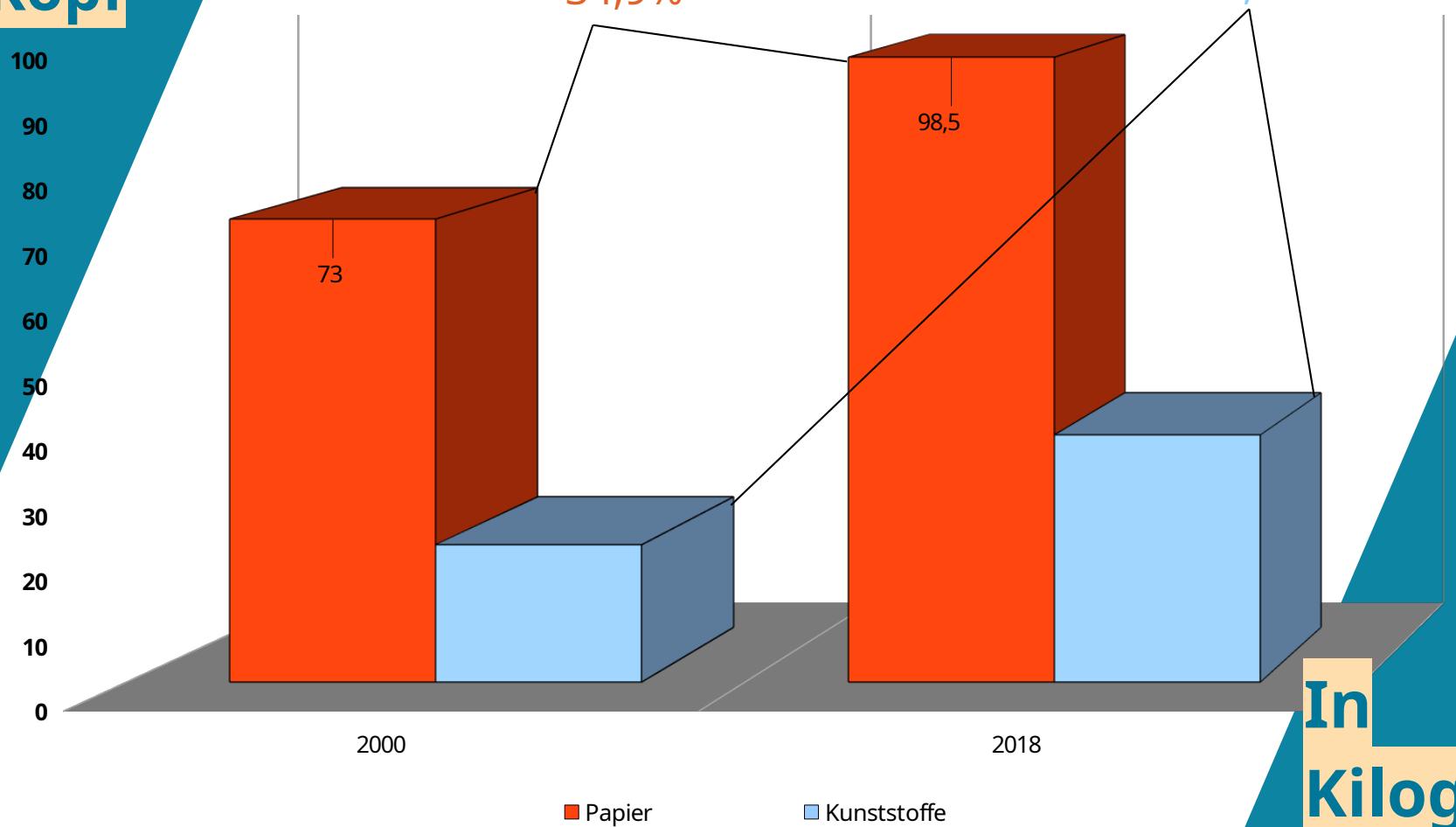
Gerechnet auf den täglichen Pro-Kopf-Wasserverbrauch in Deutschland (ca. 127 Liter) entspricht das dem Tagesbedarf von über 18 Millionen Menschen.



2.800.000.000
Becher



Verpackungsmüll Pro Kopf



Auswirkungen

1

1000

2.797.200.000

Mehrwegbecher könnte
Einwegbecher ersetzen und
Einwegbecher einsparen

Verpackungsmüll in Höhe von ca. **279.720** Tonnen werden
vermieden.

Jährlich.

Beschluss des Bundestages



6. Mai

Kunden müssen
Informiert werden ..

Mehrwegpflicht



1. Januar

.. Über eine
alternative zum
einweg

Rethink.



Erste Klasse

Danke.

Alexander Holstein